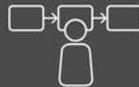


SCHREIBWERKSTATT: WEITERBILDUNGSPROGRAMME FÜR LEHRENDE UND TUTORINNEN BZW. TUTOREN ZUR VERMITTLUNG VON SCHREIBKOMPETENZEN

Dr. Nora Hoffmann



LOB | LEHREN – ORGANISIEREN – BERATEN



Zentrum für
Qualitätssicherung
und -entwicklung

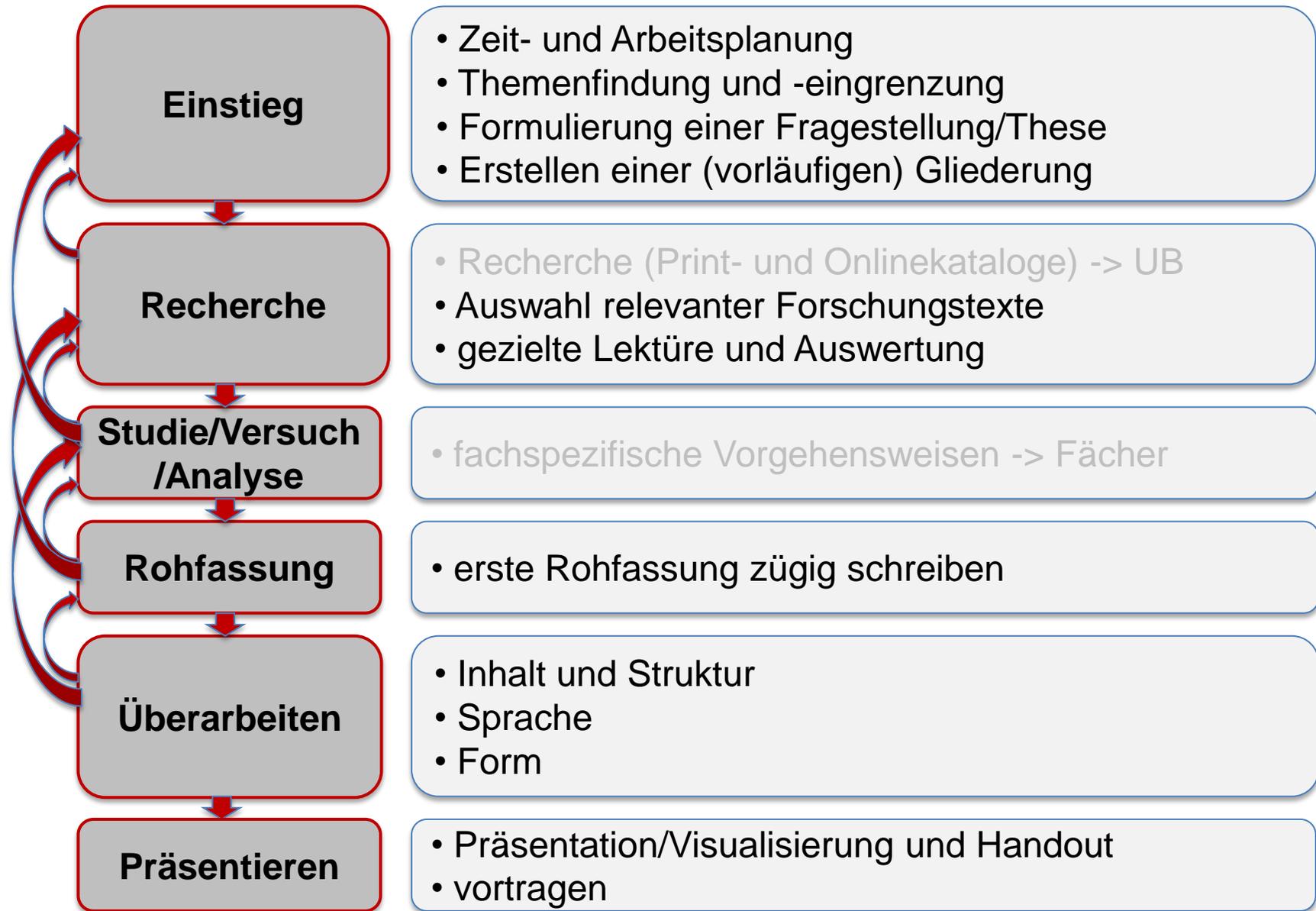
JOHANNES GUTENBERG
UNIVERSITÄT MAINZ

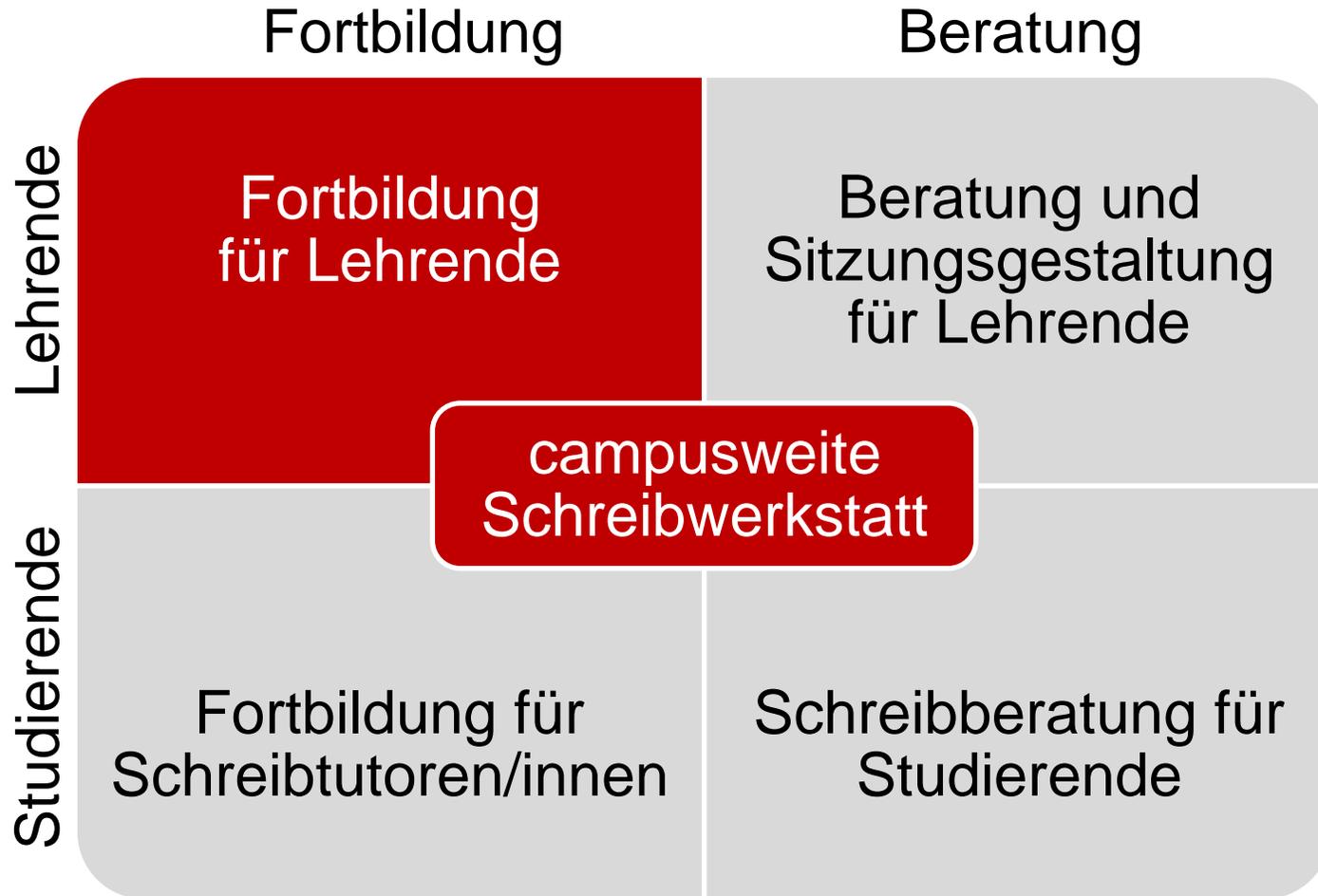




Inhalt

- 1 | Übersicht Inhalte und Maßnahmen der Schreibwerkstatt**
- 2 | Fortbildung für Lehrende**
- 3 | Fortbildung für Schreibtutoren/innen**







erfolgreicher autodidaktischer Erwerb von Schreibkompetenz durch Lehrende



Ziele der Fortbildung für Lehrende

- Reflexion über eigene Vorgehensweisen
- Reflexion über Bedarf Studierender
- theoretische und didaktisch-methodische Kenntnisse zu Schreibkompetenz
- Erfahrung mit unterschiedlichen Schreibmethoden
- Erfahrungsaustausch zu erfolgreicher Lehrpraxis
- individuelle Schwerpunktbildung nach Fortbildungsinteresse
- Unterstützung bei Anwendung von Fortbildungsinhalten in eigener Lehre



Bereitschaft und Befähigung
zur systematischen Vermittlung von Schreibkompetenz an Studierende



**Modul1
Basis**

1: Förderung wissenschaftlichen Arbeitens in der Hochschullehre (8 AE)

**Modul 2
Erweiterung**

2.1: Unterstützung bei Themenfindung, -eingrenzung und -strukturierung (3 AE)

2.2: Unterstützung bei Literaturrecherche und -auswahl (3 AE)

2.3: Vermittlung von Lesestrategien (6 AE)

2.4: Unterstützung beim Rohtexten (3 AE)

2.5: Vermittlung von Argumentationstechniken (3 AE)

2.6: Unterstützung beim Überarbeiten (3 AE)

2.7: Schreibaufgaben in der Lehre (3 AE)

2.8: Betreuung, Bewertung, Feedback zu Texten und Präsentationen (6 AE)

2.9: Academic Writing in English (3 AE)

2.10: Akademische Integrität (3 AE)

**Modul 3
Praxis**

3.1: Konzeptentwicklung im Tandem (6 AE)

3.2: Konzeptdurchführung mit Hospitation inkl. Selbstreflexion, Hospitierenden- und Studierendenfeedback (10 AE)

3.3: Konzeptvorstellung bei der Abschlussreflexion (3 AE)

3.4: Konzeptpublikation auf Website (1 AE)

2.8. durch LOB-Prüfungswerkstatt

2.10. durch LOB-Akademische Integrität

Zertifikat von 52 AE (=Arbeits-
einheiten a 45 Min.) für

- Modul 1 (8 AE) komplett
- Modul 2 (24 AE) nach individuellem Bedarf
- Modul 3 (20 AE) komplett

**Besuch einzelner
Veranstaltungen möglich**



Vorab-
befragung

Befragungen zu den einzelnen
Workshops

Befragung
Studierender
zu Konzepten

Abschluss-
befragung

Vorwissen

Erwartungen
an
Fortbildung

**Modul1
Basis**

1: Förderung wissenschaftlichen Arbeitens in der Hochschullehre (8 AE)

**Modul 2
Erweiterung**

2.1: Unterstützung bei Themenfindung, -eingrenzung und -strukturierung (3 AE)

2.2: Unterstützung bei Literaturrecherche und -auswahl (3 AE)

2.3: Vermittlung von Lesestrategien (6 AE)

2.4: Unterstützung beim Rohtexten (3 AE)

2.5: Vermittlung von Argumentationstechniken (3 AE)

2.6: Unterstützung beim Überarbeiten (3 AE)

2.7: Schreibaufgaben in der Lehre (3 AE)

2.8: Betreuung, Bewertung, Feedback zu Texten und Präsentationen (6 AE)

2.9: Academic Writing in English (3 AE)

2.10: Akademische Integrität (3 AE)

**Modul 3
Praxis**

3.1: Konzeptentwicklung im Tandem (6 AE)

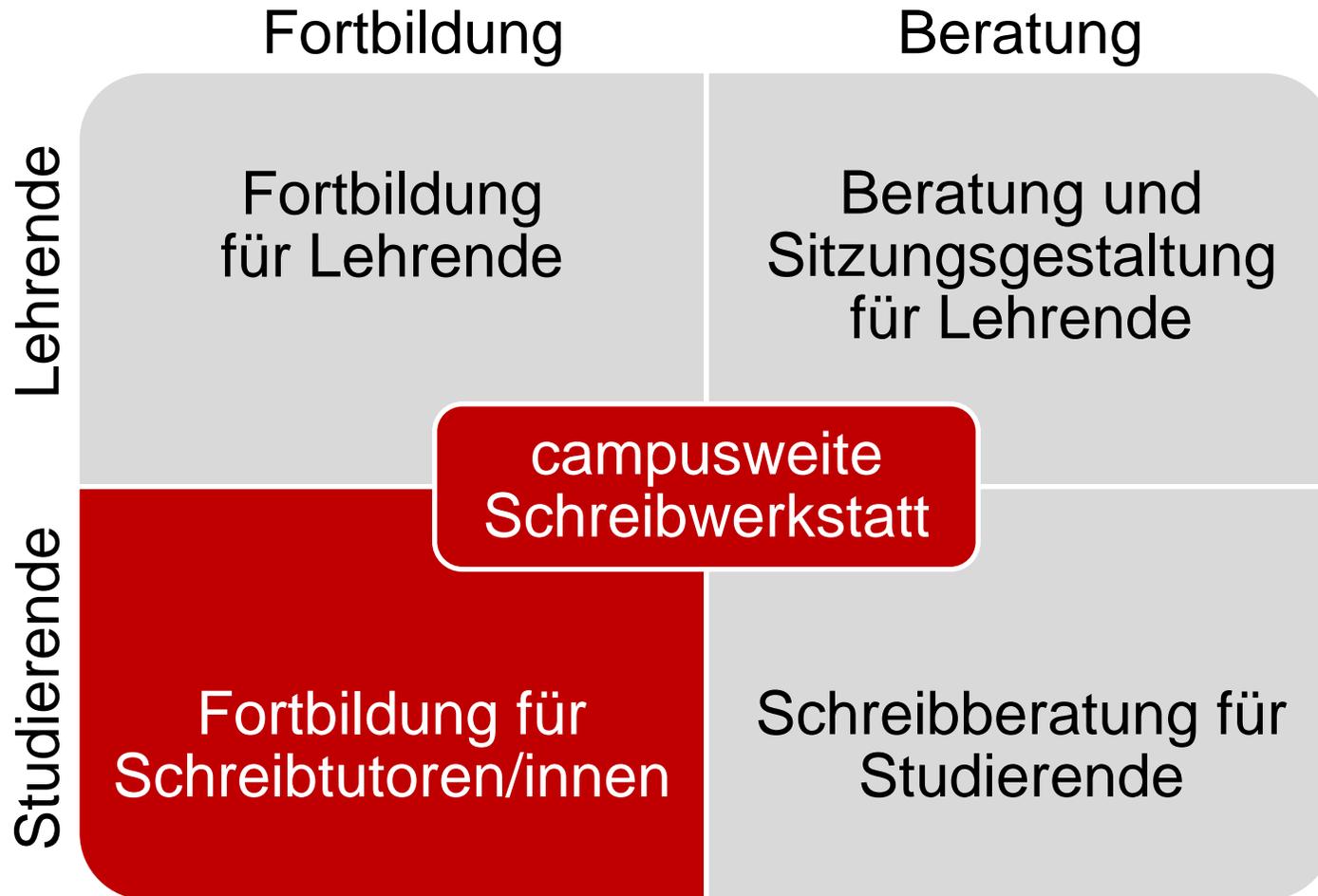
3.2: Konzeptdurchführung mit Hospitation inkl. Selbstreflexion, Hospitierenden- und Studierendenfeedback (10 AE)

3.3: Konzeptvorstellung bei der Abschlussreflexion (3 AE)

3.4: Konzeptpublikation auf Website (1 AE)

gesamte
Fortbildung

Anwendung
in der Lehre





Schreibtutoren/innen selbst noch im Lernprozess wissenschaftlichen Schreibens und ohne allgemein- oder schreibdidaktische Ausbildung



Ziele der Fortbildung für Schreibtutoren/innen

- Reflexion über eigene Vorgehensweisen beim Schreiben
- theoretische und didaktisch-methodische Kenntnisse zu Schreibkompetenz
- Erfahrung mit unterschiedlichen Schreibmethoden
- didaktisch-methodische Kenntnisse zur Leitung eines Tutoriums
- Erprobung und Reflexion der Tutorienrolle
- ggf. Erwerb von Beratungskompetenz



Bereitschaft und Befähigung zur systematischen Vermittlung von Schreibkompetenz an Kommilitonen/innen



1-2 Tage: Theoretische und didaktische Grundlagen

Wissenschaftliches Arbeiten fachübergreifend (Schreibprozess, -typen, -schwierigkeiten, -methoden)

Akademische Integrität

Wissenschaftliches Arbeiten fachspezifisch (z.B. Bewertungskriterien, Textsorten)

Fachspezifische Recherche

Didaktik (Tutorenrolle, Aufbau einer Sitzung, Lerntheorie, Aktivierende Methoden)

1 Tag: Simulierte Lehrpraxis

Erprobung der Tutorenrolle in simulierten Kurz Sitzungen zum wissenschaftlichen Arbeiten mit Selbstreflexion, Feedback und Methodenreflexion

Umgang mit schwierigen Gruppen-/Gesprächssituationen

Unterstützung während laufender Tutorien

z.B.

- kollegiale Praxisberatung oder Supervision
- Experten- oder Peer-Hospitalation
- Team-Teaching
- individuelle Beratung

Konzeption (und Durchführung) in Zusammenarbeit mit Fächern



Vorab- befragung

Vorwissen

Reflexion
Tutorenrolle

Erwartungen
an
Fortbildung

1-2 Tage: Theoretische und didaktische Grundlagen

Wissenschaftliches Arbeiten
fachübergreifend
(Schreibprozess, -typen,
-schwierigkeiten, -
methoden)

Akademische Integrität

Wissenschaftliches Arbeiten
fachspezifisch
(z.B. Bewertungskriterien,
Textsorten)

Fachspezifische Recherche

Didaktik
(Tutorenrolle, Aufbau einer
Sitzung, Lerntheorie,
Aktivierende Methoden)

1 Tag: Simulierte Lehrpraxis

Erprobung der Tutorenrolle
in simulierten Kurzsitzungen
zum wissenschaftlichen
Arbeiten mit Selbstreflexion,
Feedback und
Methodenreflexion

Umgang mit schwierigen
Gruppen-/Gesprächssitua-
tionen

Befragung zur Fortbildung

Unterstützung während laufender Tutorien

z.B.

- kollegiale
Praxisberatung oder
Supervision
- Experten- oder
Peer-Hospitation
- Team-Teaching
- individuelle
Beratung

Abschluss-
befragung
der Tutoren/
-innen
sowie der
Tutees

Anwendung
in der Lehre

Schreibwerkstatt

Projekt LOB Lehren – Organisieren – Beraten

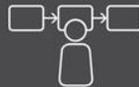
Zentrum für Qualitätssicherung und -entwicklung (ZQ)

Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Colonel-Kleinmann-Weg 2

55128 Mainz

<http://www.schreibwerkstatt.uni-mainz.de/>



LOB | LEHREN – ORGANISIEREN – BERATEN



GEFÖRDERT VOM

Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Zentrum für
Qualitätssicherung
und -entwicklung

JOHANNES GUTENBERG
UNIVERSITÄT MAINZ

